Kirchgemeinden Nidau und Bürglen

reformiert.

Mai 2020

Nidau > Seite 13 bis 16
Bürglen > Seite 17 bis 20

Reformierte Kirchgemeinde Nidau
www.ref-nidau.ch

Präsident: Eric Hoffmann, Ipsach, eric.hoffmann@ref-nidau.ch
Sekretariat: Anita Di Gabriele, Nidau, T. 032 332 20 90
Redaktion und Koordination: redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Leitartikel

Drei schöne Sachen

Foto: Julian Hochgesang / Unsplash

Corona allgegenwärtig
In der Zeit, in der ich diese Zeilen schreibe, sind die Nachrichten, die Zeitungen und die Gespräche voll vom Thema Covid-19. Was ich nun hier Ende März schreibe, ist vielleicht in einem Monat nicht mehr aktuell, weil die Krise noch weiter fortgeschritten oder hoffentlich bereits am Abflachen ist. So werde ich das Thema, obwohl es gerade sehr aktuell ist, nicht auch noch bearbeiten.

Freude statt Bedrängnis
Der Glaube und die Kirche soll ja in dieser unsicheren Zeit ein wenig Mut, Hoffnung, Zuversicht verbreiten, … nicht Angst, Unsicherheit und Schrecken.

Es ist schon länger her, da habe ich gelesen, dass es mehr als nur gut tut, wenn ich abends nicht unbedingt mit den Bildern der Tagesschau im Kopf und in der Seele einschlafe, sondern mit guten Erinnerungen. Und so frage ich am Ende des Tages meist nach «drei schönen Sachen», mit denen ich den Tag abschliesse und die Nacht beginne. Es gibt Untersuchungen, dass «die Kraft der positiven Gedanken» eine viel, viel grössere Wirkung auf den ganzen Körper hat, als ich denke.

Drei schöne Sachen
Ich frage also den Tag nach drei schönen Sachen ab. Manchmal sind es besondere, berührende, beglückende Erlebnisse, die mich in die Nacht begleiten. Und die fallen mir dann schnell ein: ein gutes, tiefschürfendes Gespräch, das ich mit einem Freund, mit einer Freundin führte; ein seltenes, berührendes Naturerlebnis; eine bewusst wahrgenommene Kleinigkeit, die aber doch in die Tiefe oder über unsere Welt hinaus zeigt.

Manchmal fällt mir nicht sofort etwas ein oder es sind nur einfache Sachen, die hängen bleiben: so viel gutes Essen auf dem Tisch, dass ich satt werde; ein Kaffee und ein feines Stück Kuchen; blauer Himmel und Sonne den ganzen Tag; eine längere Autofahrt, bei der ich heil am Ziel angekommen bin.

Einfache Regel – grosse Wirkung
Es ist wirklich ein einfaches Prinzip, für das ich keine technischen oder sonstigen Hilfsmittel brauche, und es benötigt auch nicht viel Zeit. Die Gedanken habe ich ohnehin immer bei mir, auch die positiven. Ich muss nur den Tag Revue passieren lassen und finde gewiss etwas, das mich gefreut hat. Und das nenne ich laut. Idealerweise erzähle ich es meinem Partner, meiner Partnerin. Vielleicht gibt es sogar etwas, das uns beide gefreut hat. Das gibt überdies noch ein verbindendes Gefühl.

Und so schliesse ich auch diesen Artikel ab mit drei schönen Sachen von diesem Tag: die kräftig rot-orange Morgensonne am Horizont; ein wohltuendes, nachfragendes, sorgsames Gespräch mit einer Arbeitskollegin. Und dankbar bin ich, dass niemand aus meinem nahen Umfeld vom Corona-Virus betroffen ist.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesen Tag ebenfalls mit positiven Gedanken beschliessen können. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie in dieser einfachen Regel eine leise, göttliche Kraft entdecken.

Pfarrer Bruno Wiher

Gottesdienste – Cultes

Abgesagt:

Muttertag, 10. Mai
Gottesdienst mit Chor Ipsach

Zentrum Ipsach
Pfarrerin Silvia Liniger

Sonntag, 17. Mai, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst

Findet online auf
www.ref-nidau.ch statt

Pfarrer Bruno Wiher
(Siehe Seite 14)

Abgesagt:

Donnerstag, 21. Mai
Auffahrtsgottesdienst bilingue

Kirche Nidau
Pfarrer Luc N. Ramoni
und Peter Geissbühler

Abgesagt:

Mittwoch, 27. Mai
Klang – Wort – Stille

Nikolauskapelle Nidau
Richard Weber

Da das Stedtlifest verschoben wurde, findet im Mai auch der Stadtlifest-Gottesdienst nicht statt.

Die Konfirmationen wurden alle verschoben. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 16.

Communauté Romande

Comme nous ne pouvons pas encore vivre de cultes dans nos églises au mois de mai, nous partageons régulièrement des vidéos et des textes spirituels sur la page internet de la Paroisse : www.ref-nidau.ch/communaute-romande

Annulé :

Dimanche 3 mai
Culte

Annulé :

Dimanche 10 mai
Culte et sainte-cène

Salle de Paroisse, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni

Annulé :

Mercredi 13 mai
CEP

Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni

Annulé :

Dimanche 17 mai
Culte et sainte-cène

Église Saint-Paul, Bienne
Pasteur Carmelo Catalfamo

Annulé :

Jeudi 21 mai
Culte bilingue de l'Ascension
avec sainte-cène

Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteurs Peter Geissbühler
et Luc N. Ramoni

Annulé :

Dimanche 24 mai
Culte 4D, avec coin enfants
et animation (dès 3H)

Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Luc N. Ramoni

Kirchliche Chronik

Abdankungen – Services funèbres

12. März:
Fürst Silvia, 1952, Ipsach

17. März:
Feller-Heuer Ruth, 1931, Nidau

20. März:
Bühler Erwin, 1937, Ipsach

Pikett-Dienste

1.–4. Mai:
Pfarrer Bruno Wiher

5.–11. Mai:
Pfarrer Peter Ryser

12.–18. Mai:
Pfarrerin Silvia Liniger

19.–31. Mai:
Pfarrer Fabio Carrisi

Coronavirus

Weiterhin keine Gottesdienste

Die Bestimmungen des Bundes lassen im Mai weiterhin keine Gottesdienste zu. Auf der Internetseite www.ref-nidau.ch gibt es weiterhin zahlreiche Angebote. Zum Beispiel der Familiengottesdienst am 17. Mai findet online statt.

Auch die Kirche Nidau bleibt weiterhin für alle offen. (Täglich von 08.30 Uhr bis 17.00 Uhr über den Seiteneingang zum Marktplatz zugänglich (der Haupteingang ist geschlossen). Sie sind eingeladen, zur Besinnung in der Kirche zu verweilen. Sie haben auch die Gelegenheit, eine Kerze anzuzünden, ein Gebet zu sprechen oder ein Lied zu singen. Anregungen dazu finden Sie auf Plakaten in der Kirche.

Wir appellieren an Ihre Eigenverantwortung: Halten Sie Abstand, nicht mehr als 5 Personen in der Kirche.

Zögern Sie nicht, uns anzurufen, wenn Sie ein Gespräch wünschen oder Hilfe brauchen.

Wir von der Kirchgemeinde Nidau sind auch weiterhin für Sie da.

Der Kirchgemeinderat

Die Kirche Nidau bleibt offen

Foto: zVg

Corona

Leichenfarbenes Pferd überwinden

Das Corona-Virus macht Angst. Was wenn es mich oder meine Lieben trifft? Und was, wenn diese Pandemie ein Vorbote dessen ist, was noch kommen wird. Sind wir vorbereitet? Können wir globale Seuchen überhaupt in den Griff bekommen? Ängste wurzeln in realen oder gedachten Bedrohungen. Sie führen ein Eigenleben und nähren sich besonders von Bildern: rennendes Personal in Spitälern, ausverkaufte Regale, Menschen, die man auf dem Bauch liegend beatmet.

Die angstmachende Wirkung von Bildern ist besonders in der Offenbarung des Johannes deutlich. Im sechsten Kapitel erscheinen nacheinander ein weisses, feuerrotes, schwarzes und fahles Pferd. «Ich schaute hin, da kam ein leichenfarbenes Pferd. Sein Reiter hiess Tod, und die Totenwelt folgte ihm auf den Fersen. Ein Viertel der Erde wurde in ihre Macht gegeben. Durch das Schwert, durch Hunger, Seuchen und wilde Tiere sollten sie die Menschen töten.»

Die Reiter: Da breiten sich elementare Bedrohungen des Lebens auf einen Viertel der Menschheit aus und stacheln die Angst an. Die Rosse schreiten voran: Wann hört diese Pandemie auf? Wie viele Opfer fordert sie noch? Mehr Menschen sterben im Jahr an Haushaltsunfällen, aber das Coronavirus ist neu. Das macht überproportional Angst und wird auf einer archaischen Ebene zu feurigen, schwarzen und leichenfarbenen Pferden.

«In der Welt habt ihr Angst», sagt Jesus (Joh 16,33). Ihr seid effektiv bedrängt, erlebt Schwieriges und leidet. Auch wenn ihr euch beruhigt mit Gedanken wie – das geht wieder vorbei – die Furcht und der Schrecken gehen nicht einfach weg. Sie sind da, sie sind unangenehm, manchmal qualvoll.

Und diese Angst hat etwas Gutes. Je mehr Bedenken wir haben und etwas dagegen tun wollen, desto gründlicher werden wir uns für sicherheitsschaffende Massnahmen einsetzen. Eben: Abstand halten, zuhause bleiben und einander unterstützen.

Wer ängstlich ist, wappnet sich so gut wie möglich gegen die Wurzeln oder die Folgen der Angst. Wir erleben, wie Massnahmen greifen. Das Leben wird etwas sicherer.

Jesus fährt so fort: «Aber keine Angst! Ich hab die Welt überwunden.» Auf einer unterschwelligen Ebene können wir keine Verneinungen erkennen. Wir hören also unbewusst: «Aber hab Angst!» Darum macht es wenig Sinn, Kindern zu sagen: Hab keine Angst! Sie hören einfach «Angst, Angst». Darum übersetze ich dieses griechische Verb «tharseo» in Einklang mit dem Wörterbuch mit «Hab Vertrauen!» oder «Nur Mut!».

Jesus fährt fort: «Ich habe die Welt überwunden.» Was könnte gemeint sein? Unmittelbar vorher sagt er etwas rätselhaft: «Das habe ich euch gesagt, damit ihr Frieden habt in mir.» Ich verstehe Johannes so, dass er auf das ganze Leben von Jesus hinweist. Also darauf, wie Jesus gelebt hat, wie er gestorben und auferstanden ist. Jesus wurde angefeindet, verachtet, ausgespottet und ist im Alter von etwa 33 Jahren am Kreuz gescheitert. Das Volk hörte nicht auf ihn und hat seine Hinrichtung befürwortet. Nicht von ungefähr sind die letzten Worte Jesu am Kreuz im Markusevangelium «Mein Gott, warum hast du mich verlassen?» Da ist der Schmerz und die Angst auf dem Höhepunkt. Was kommt nun?

Es ging auf eine Weise weiter, wie man es nicht erwartet hatte. Jesus hat von Gott neues Leben erfahren und zeigte sich nach seinem Tod seinen Jüngern. Das ist Ostern. Und so wurde ihnen klar: Das Leben ist mächtiger als der Tod. So verstehe ich denn auch: «Ich habe die Welt überwunden.» Als wollte Jesus sagen: an meinem Leben seht ihr, wie Gott, wie das Leben stärker ist als der Tod. Nicht alles wird in den Abgrund versinken. Ihr könnt euch ein wenig entspannen. Ihr könnt an meinem Leben Zuversicht schöpfen.

Und wenn die schwarzen, feurigen und leichenfahlenen Pferde wieder galoppieren, wenn die Angst sich wieder einnistet und wächst, höre ich: «In der Welt habt ihr Angst». Ja, die Furcht und der Schrecken gehören dazu, diese unangenehmen Gefühle können wir nicht ausblenden. Wir können sie aushalten. Und wenn's geht, können wir unseren Blick auf die kleinen Zeichen in unserem Leben wenden, die darauf hindeuten, dass das Leben stärker ist als der Tod. «Hab Vertrauen, nur Mut, ich habe die Welt überwunden.»

Ich denke dabei an die vielen Zeichen der Solidarität, die in dieser Zeit der Pandemie gewachsen sind. Wie einkaufen für andere, vermehrte Anrufe und die Schaffung von spezifischen Corona-Apps, die Menschen miteinander verbinden. Ich denke auch an die hohe Motivation, in ausserordentlichen Zeiten Ausserordentliches zu geben.

Und wenn das leichenfarbene Pferd wieder am Horizont galoppiert, nur Mut. Fein gezeichnet und erst aus der Ferne erkennbar ist dieses halb umrundet von einem Bogen in vielen Farben …

Pfarrer Peter Geissbühler

Kinder und Jugendliche

KimiKi

Bild: zVg

Kirche mit Kindern: Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren. Zu einem KimiKi-Nachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

Ipsach

Abgesagt:

Mittwoch, 27. Mai
14.00 bis 17.00 Uhr
Waldnachmittag

Kontakt:
Gerda Degen
T 032 331 38 20
g.degen@gmx.net

Bellmund

Kontakt:
Sabrina Wäfler
T. 079 827 84 48
sabrina.waefler@bluewin.ch

Port

Kontakt:
Eveline Hänni
T 032 331 11 27
evi@senklo.ch

Jungschar Cevi

im Mai

Abgesagt:

Samstag, 2. und 16. Mai
jeweils 14.00 Uhr
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

(Jungschiweekend
16. bis 17. Mai auch abgesagt)

Kontakte

Cevi Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Florin Lehmann
T. 079 664 27 17
florin_man@hotmail.com
Mehr Infos:
www.cevi-ipsach.ch

Cevi Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Yael Jenni
T. 079 461 33 56
yaeljenni@hotmail.com
Mehr Infos:
www.cevi-nidau.ch

Gottesdienst

Familien-Gottesdienst in Port

Auf Sand gebaut …

Sonntag, 17. Mai, 10.00 Uhr

Da auch dieser Gottesdienst nicht vor Ort durchgeführt werden kann, findet er im Internet statt.

Kommt am 17. Mai um 10.00 Uhr
auf www.ref-nidau.ch
und lasst euch überraschen!

Foto: zVg

Kirchliche Unterweisung

Ihr Kind ist zur Zeit in der 1. Klasse?!

Ihr Kind ist reformiert und möchte konfirmiert werden? Im August 2020 beginnt die Kirchliche Unterweisung für die kommenden 2. Klässler von Port, Nidau, Bellmund und Ipsach.

Der Besuch der KUW ist Voraussetzung für die Konfirmation in der 9. Klasse. Falls Sie noch kein Anmeldeformular ausgefüllt haben, können Sie dies auf www.ref-nidau.ch unter der Rubrik K.U.W. herunterladen oder direkt bei uns bestellen und uns bis am **15. Mai** zukommen lassen. Herzlichen Dank.

Reformierte Kirchgemeinde Nidau
Sekretariat KUW
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 94
kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

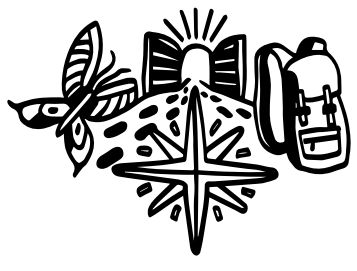

Bild: zVg

Adressen

Pfarrämter

Bellmund
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
T. 032 558 67 65
petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Silvia Liniger-Häni
Alter Schnottwilweg 13
3264 Diessbach bei Büren
T. 076 430 19 64
lingo@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Peter Ryser
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 078 717 42 93
pryser7@bluewin.ch
(Vertretung bis August 2020)

Port
Pfarrer Bruno Wiher
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 076 460 05 17
bruno.wiher@bluewin.ch
(Vertretung bis August 2020)

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
T. 031 859 53 29
beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 689 68 47
luc.n.ramoni@icloud.com

Jugendpfarrer
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch

Verschiedene

Kirchgemeinderat
Eric Hoffmann, Präsident
Römerstrasse 15, 2563 Ipsach
eric.hoffmann@ref-nidau.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin, SDM
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 92
sozialdiakonie.kgn@
kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination ad interim
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 94 (Di, 8.00 – 12.00 Uhr)
kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Nora Dürst
Chemin de l'Arsenal 8, 2710 Tavannes
T. 079 673 33 25

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
T. 079 268 70 75
geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
T. 079 638 68 99
ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
T. 031 852 15 17
hbucherer@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Ursula Weingart
Rebhalde 13a, 2555 Brügg
ursula.mweingart@bluemail.ch

Sekretariat Zentrale Dienste
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr
Anita Di Gabriele
T. 032 332 20 90, F. 032 332 20 91
sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Kirche Nidau und Nikolauskapelle
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, T. 079 776 00 58
sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
T. 076 721 62 28
sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Matthäus-Zentrum Port
Lohngasse 4, 2562 Port
Sigristin: Ursula Rytz, T. 079 794 59 58
sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentrum Ipsach
Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Erika Alt, T. 079 891 99 28
sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kulturzentrum Bellmund
Sigrist: Hugo Liechti, T. 079 776 00 58
sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Redaktionsschluss Ausgabe Juli 2020

Mittwoch, 3. Juni 2020
Elektronische Beiträge an:
redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Layout: Silvan Inderbitzin

Agenda

Fotos: G. Winter; JouJou; J. Pietron; H.J. Salzer; Birgit H. / Pixelio

Bellmund

Abgesagt:

Eltern-Kind-Singen
Mittwoch, 1. Mai
9.00 bis 10.00 Uhr
Neue Tagesschule,
Mehrzweckraum

Für Eltern mit Kleinkindern
ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee bis 11.00 Uhr

Kontakt:
Franziska Earnhart
T. 032 331 20 71

Abgesagt:

Gemeinsamer Mittagstisch
für Senioren
Mittwoch, 27. Mai, 11.45 Uhr

Restaurant Waldschenke.
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.

Kontakt:
Anita Wennekes
T. 079 230 75 90

Ipsach

Abgesagt:

Gemeinsamer Mittagstisch
für Senioren
Donnerstag, 28. Mai, 11.45 Uhr
Zentrum Ipsach

Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen einmal im Monat zu Mittag essen.

Kontakt:
Peter Hänni
T. 032 331 52 86

Nidau

Abgesagt:

Webstube
Montag, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Anfängerinnen werden angelernt

Kontakt:
Margarita Attenhofer
T. 032 365 71 29

Abgesagt:

Lesezirkel für Frauen
Montag, 4., 18. und 25. Mai
jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Wir lesen und besprechen:
«Der grüne Heinrich»
von Gottfried Keller

Kontakt:
Barbara Meyer Schaefer
T. 032 685 09 05

Abgesagt:

Trauer-Café
Dienstag, 19. Mai, 15.30 Uhr
Nikolauskapelle

Kontakt:
Christoph Kaeslin
T. 032 332 20 92

Abgesagt:

Singen im Ruferheim
Donnerstag, 9.30 bis 10.30 Uhr
Ruferheim
(ausgenommen Schulferien)

Kontakt:
Martial Altorfer
T. 032 372 18 51

Abgesagt:

Morgengebet
Freitag, 6.30 bis 7.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Kontakt:
Margrit Coretti
T. 032 331 88 03

Abgesagt:

Flötenkreis
Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr
Nikolauskapelle
(ausgenommen Schulferien)

Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!

Kontakt:
Verena Moser
T. 032 331 59 80

Port

Abgesagt:

Bibelgesprächskreis
Mittwoch, 9.00 bis 10.00 Uhr
Matthäus-Zentrum
(ausgenommen Schulferien)

Bibeltext – Auslegung und Gespräch

Kontakt:
Christoph Kaeslin
T. 032 332 20 92

Abgesagt:

Mittagstisch
Mittwoch, 20. Mai, 12.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Ein feines Mittagessen in Gesellschaft

Kontakt:
Ursula Rytz, Sigristin
T. 079 794 59 58

Abgesagt:

Jassen
Donnerstag, 13.00 bis 17.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Interessierte sind herzlich willkommen!

Kontakt:
Susanne Stähli
T. 032 331 64 53

Kirchgemeinderat

Kirch-gemeinde-versammlung

Montag, 8. Juni, 19.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Nidau

Noch ist nicht klar, ob die Kirchgemeindeversammlung durchgeführt werden kann. Bitte konsultieren Sie die Internetseite www.ref-nidau.ch Nidauer Anzeiger.

Traktanden:
– Jahresrechnung 2019
– weitere Geschäfte

Die Akten zur Einsichtnahme liegen 30 Tage vor der Sitzung auf dem Sekretariat der Kirchgemeinde, Aalmattenweg 49, 2560 Nidau, auf. Die Traktandenliste ist im «Nidauer Anzeiger» publiziert.

Der Kirchgemeinderat

In eigener Sache

Wie jedes Jahr um diese Zeit erlauben wir uns, Sie um einen Beitrag für unsere Zeitung «reformiert.» zu bitten. Sie können den von Ihnen frei gewählten Beitrag mit dem beiliegenden Einzahlungsschein überweisen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Der Kirchgemeinderat
und die Redaktion des «reformiert.»

Senioren

Corona und seine Auswirkungen

Erfahrungsberichte aus der Freiwilligenarbeit

«Hallo Christoph, mein Mann und ich haben nur noch mit den nächsten Nachbarn telefonisch Kontakt. Unsere Tochter macht für uns und unsere Nachbarn die Einkäufe. Im Ruferheim sind momentan keine Besuche erwünscht. Wir halten uns ausschliesslich im Haus auf, am Wochenende machten wir einen Waldspaziergang. Da begegnet man kaum jemandem. Am See sind einfach zu viele Leute unterwegs.
Mit dem 6-Zimmer-Haus, dem Balkon und dem Garten geht es uns gut. Wir haben entsprechend genug Freiraum um uns nicht auf den Geist zu gehen. Das Einkaufen, der Besuch des Aquafit und Freunde treffen fehlt mir natürlich schon, aber das muss man nun einfach in Kauf nehmen.
Mit unseren Kindern und Enkel haben wir regelmässig Videokontakt. Wir vermissen sie natürlich sehr, aber mit der heutigen Technik können wir sie wenigstens über Video sehen. Das macht es für uns erträglich, obwohl mir das Knuddeln fehlt.»

«Guten Tag Christoph, ich habe die Flyer des Hilfsprojekts Solidarité verteilt, an Hauseingänge geklebt, bei mir bekannten betagten Personen in den Briefkasten gelegt, via E-Mail an verschiedene Vereine, Kollegen etc. geschickt. Viel Echo darauf habe ich nicht gehört, aber ich sehe Jugendliche die Einkäufe in unserer Strasse vorbeibringen.
Von meiner Seite bin ich beschäftigt mit meiner Mutter, Mittagessen vorbeibringen Einkäufe erledigen und am Abend die überlastete Spitex entlasten.
Unsere Mitglieder vom Frauenverein, welche im Ruferheim und in der Villa Sutter wohnen, habe ich mit einem Brieflein und etwas gebackenem überrascht; die Freude darüber war gross.
Die Frau, die ich sonst regelmässig besuche, habe ich zwischendurch am Telefon. Sie ist gerne alleine und ihr Sohn besorgt das nötigste.»

… Da bleibt mir nur zu sagen Hut ab vor so viel Engagement. Viele Freiwillige sind dieser Tage auf vielfältige Weise unterwegs um Gutes zu tun, ihnen ein warmer Applaus.
Christoph Kaeslin, Sozialdiakon

Absage Seniorenausflug

Der geplante Ausflug mit unseren Seniorinnen und Senioren kann wegen der gegenwärtigen Situation nicht durchgeführt werden. Wir werden versuchen im Herbst noch einen Termin zu finden und Sie dann informieren. Ich empfehle Ihnen anstelle dieses Ausflugs auf eine andere Form von Reise zu gehen; schauen Sie alte Fotoalben von Ferienreisen an und/oder lesen Sie einen spannenden Reisebericht. Aber bleiben Sie, wenn immer möglich zu Hause.

Gemeindewochenende

«chillig – muetig»

Die Kirchgemeinde Nidau lädt ein zum Gemeindewochenende mit diesem Thema

Freitag, 4. September
bis Sonntag, 6. September

Montmirail

Wir verbringen das Wochenende, wie fast jedes Jahr, auf dem gediegenen, alten Landsitz Montmirail in Thielle, und haben Zeit, miteinander zu reden, singen, spielen, lachen und zu feiern.

Unser Programm

Freitag, 4. September

Anreise, gemeinsames Abendessen um 18 Uhr, Abendprogramm

Samstag, 5. September

Beschäftigung mit dem Thema (Pfarrer Peter Geissbühler), Kinderprogramm. Wir haben einfach Zeit füreinander, geniessen das Zusammensein und die Umgebung

Sonntag, 6. September

Am Morgen: Gottesdienst feiern
Nach dem Mittagessen: gemeinsamer Abschluss des Wochenendes und Rückreise

Nähere Informationen erhalten alle, die sich anmelden. In unseren Kirchlichen Zentren liegen Flyer auf.
Es ist auch möglich als Tagesgäste teilzunehmen (bitte Datum angeben)

Anmeldung bis 30. Juni per Anmeldetalon im Flyer oder direkt bei Christoph Kaeslin:
Kirchgemeinde Nidau
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
sozialdiakonie@ref-nidau.ch

Kosten

Die Kirchgemeinde Nidau unterstützt das Wochenende, so dass wir die Preise im Rahmen halten können.

Zwei Tage Vollpension:

Erwachsene (Doppelzimmer)	Fr. 160.—
bei Anmeldungen bis 24.5.	Fr. 140.—
Erwachsene (Einzelzimmer)	Fr. 190.—
bei Anmeldungen bis 24.5.	Fr. 170.—
Jugendliche 11 bis 17 Jahre	Fr. 80.—
bei Anmeldungen bis 24.5.	Fr. 70.—
Kinder 3 bis 10 Jahre	Fr. 50.—
bei Anmeldungen bis 24.5.	Fr. 45.—

Kinder unter 3 Jahren gratis
(Das dritte und jedes weitere Kind sind ebenfalls gratis.)

Bei Fragen oder wenn die Kosten ein Hindernis darstellen, wenden Sie sich an: Christoph Kaeslin, T. 032 332 20 92

Auf Deine/Eure Teilnahme freuen sich:
Judith und André Schild
Karin Hoffmann
Corine von Wartburg
Pfarrer Peter Geissbühler
Christoph Kaeslin

Foto: Daniel Stricker / Pixelio

Konfirmationen 2020

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Das Coronavirus hat auch Einfluss auf die Konfirmationen. Weil grosse Menschenversammlungen weiterhin nicht möglich sind, können die Konfirmationen leider nicht wie geplant durchgeführt werden. Die neuen Daten werden so rasch als möglich den Konfirmandinnen und Konfirmanden mitgeteilt und auch auf www.ref-nidau.ch publiziert.

Bellmunder Klasse

Pfarrer Fabio Carrisi

Louis Besch, Elodie Céline Birkhofer, Léanne Helena Britschgi, Lian Anna Frei, Lena Gnägi, Lavin Iseli, Fynn Meier, Vanessa Mischler, Jeanine Nydegger, Aaron Rhiner

Fotos: zVg

Ipsacher Klasse

Pfarrer Fabio Carrisi

Nadja Hegyi, Rike Höller, Timothy Jenni, Noemi Käser, Flynn Mösch, Julie Rainer, Anouk Schafroth, Noah Schnyder, Tom Schwertferger

Fotos: zVg

Nidauer Klasse

Pfarrer Peter Ryser

Amélie Bongard, Gian Cura, Melina Grunder, Layla Gygax, Liana Gysler, Tristan Moro, Sina Reinhard, Meret Rickenbacher, Nina Schiess, Neal von Felten, Noël Würgler

Fotos: zVg

Porter Klasse

Pfarrer Joel Gerber

Seraphin Bickel, Sophie Bodenmann, Nando Brun del Re, Michelle Cina, Nina Hänni, Nathalie Kocher, Sasha Laub, Noah Liniger, Annina Lara Monza, David Moser, Saskia Müller, Jannic Nyfeler, Elia Nicolas Pfahrer (kein Foto)

Fotos: zVg